



**Rein regenerative Energieversorgung
ohne Kernkraft und fossile Energieträger:**

Wunschdenken oder realistische Zielsetzung?

**Seminar des Karlsruher Kreises e.V.
25. – 27. September 2009 in Würzburg**

Programm

Freitag, 25.09.2009

20:00 Individuelle Anreise
Gemeinsames Abendessen

Samstag, 26.09.2009

09:00 Einleitung und Übersicht Energieverbrauch und Energieträger
Klaus Heckenberger

09:45 Keine Zukunft ohne Kernenergie und Kohle
Marianne Diem

10:30 Kaffeepause

11:00 Energiesysteme in OPEC-Staaten des Nahen Ostens und Nordafrikas -
Systemvergleichende Untersuchung von Kernenergie, Energieeffizienz
und erneuerbaren Energien
Referent: Dr. Nikolaus Supersberger

12:30 Mittagessen

14:00 Globale und nationale Energieszenarien - eine nachhaltige
Energieversorgung ist machbar.
Referent: Dr.-Ing. Joachim Nitsch

15:30 Kaffeepause

16:00 Diskussion

16:30 Ende des Seminartages

17:00 Ordentliche Mitgliederversammlung des Karlsruher Kreis e.V.

20:00 Abendessen

Sonntag, 27.09.2009

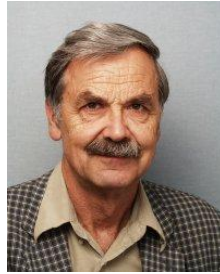
09:00 Programmplanung 2010

11:00 Stadtbesichtigung Würzburg und individuelle Abreise

Referenten

Dr.-Ing. Joachim Nitsch

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)
Institut für Technische Thermodynamik
Systemanalyse & Technikbewertung



Dr. Nikolaus Supersberger

Wuppertal Institut
für Klima, Umwelt, Energie GmbH



Globale und nationale Energieszenarien - eine nachhaltige Energieversorgung ist machbar.

Eine nachhaltige Energieversorgung ist machbar, auch bei weltweitem Wirtschaftswachstum – zu diesem Ergebnis kommt das neu aufgelegte Weltenergie-Szenario, welches das Institut für Technische Thermodynamik des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) zusammen mit über 30 weiteren Wissenschaftlern und Instituten erarbeitet hat.



Das Weltenergie-Szenario, Energy Revolution Szenario, zeigt, wie die globalen CO₂-Emissionen von heute 30 Milliarden Tonnen pro Jahr bis zur Mitte des Jahrhunderts auf rund zehn Milliarden Tonnen pro Jahr gesenkt werden können. Diese drastische Reduktion der Treibhausgase ist notwendig, um den Anstieg der globalen Durchschnittstemperatur auf zwei Grad Celsius gegenüber dem vorindustriellen Niveau zu beschränken. Die Studie belegt, dass diese Ziele bei konsequentem Ausschöpfen der Möglichkeiten zur effizienten Energienutzung und dem verstärkten Ausbau Erneuerbarer Energien vereinbar sind mit einem globalen Zugang der Weltbevölkerung zu Elektrizität, sicherem und bezahlbarem Energieangebot sowie weltweitem Wirtschaftswachstum.

Um einerseits die derzeitige Dynamik des Ausbaus erneuerbarer Energien besser berücksichtigen zu können und andererseits die aktuellen energiepolitischen und Rahmenbedingungen für einen wirksamen Klimaschutz aufgreifen zu können, wird im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) ein **Leitszenario 2008** auf der Basis von energiewirtschaftlichen und volkswirtschaftlichen Daten der Jahre 2006/2007 erarbeitet. Ebenso werden die neuesten Zielsetzungen der Bundesregierung und der EU-Kommission zum Klimaschutz aufgegriffen. Wegen der deutlich gestiegenen Energiepreise werden zukünftige Energiepreispfade entsprechend modifiziert. Ebenso werden Maßnahmen zum Klimaschutz (u. a. CO₂-Zertifikatehandel) in Form von CO₂-Aufschlägen für fossile Energieträger berücksichtigt. Beide Komponenten entscheiden ganz wesentlich über den Zeitpunkt der volkswirtschaftlichen Vorteilhaftigkeit einer Klimaschutzstrategie mit einem Schwerpunkt beim Ausbau von erneuerbaren Energien.

Energiesysteme in OPEC-Staaten des Nahen Ostens und Nordafrikas - Systemvergleichende Untersuchung von Kernenergie, Energieeffizienz und erneuerbaren Energien

Zahlreiche Staaten in Nordafrika und dem Nahen Osten gehören der OPEC an. Sie spielen daher als Erdölexporteur eine besondere Rolle auf den globalen Energiemärkten. Für die Europäische Union sind sie außerdem als Erdgaslieferanten und insgesamt als Handelspartner attraktiv und im Rahmen zahlreicher Kooperationsabkommen



in den Mittelmeer-Entwicklungsprozess einbezogen. In letzter Zeit wird in diesen Regionen verstärkt die Nutzung der Kernenergie diskutiert. Als treibende Kräfte werden hierfür die Aufrechterhaltung der Exportkapazitäten für Erdöl und Erdgas sowie die Befriedigung des stark steigenden Strombedarfs in diesen Ländern genannt. Die möglichen Beiträge erneuerbarer Energien und von Energieeffizienz werden auf gesamtsystemischer Basis - welchen Beitrag können Sie leisten, um die genannten Ziele zu erreichen - nur wenig thematisiert. Für die Untersuchung wurden Algerien, die Vereinigten Arabischen Emirate sowie Iran als Länderbeispiele ausgewählt. Die Studie des Wuppertal Instituts in Kooperation mit Adelphi Consult (Berlin) widmet sich folgenden Leitfragen:

Welche Optionen bestehen für den Einsatz erneuerbarer Energien und die Umsetzung von mehr Energieeffizienz und wie stellen sich diese Optionen im Systemvergleich zur Kernenergie dar? Welche sozioökonomischen Effekte haben Kernenergie, erneuerbare Energien und Energieeffizienz in den ausgewählten Ländern? Welche Auswirkungen auf die politische Stabilität dieser Länder und der Region insgesamt sind wahrscheinlich? Welche Alternative bietet der signifikante Ausbau erneuerbarer Energien und die Ausschöpfung von Effizienzpotenzialen für ausgewählte Länder Nordafrikas und der Persischen Golfes aus zusammenfassender Sicht gegenüber dem Zubau von Kernkraftwerken?

Tagungsort und Anmeldung



Novotel Würzburg

Eichstraße 2, 97070 Würzburg

Tel: 0931 – 3054 440

Fax: 0931 – 3054 423

Kosten:

Tagungspauschale:

Seminargebühr, Tagungsraum, Pausenverpflegung und Mittagessen am Samstag

130 € pro Person

100 € für Studierende

Übernachtung und Frühstück:

135 € Doppelzimmer/Frühstück pro Übernachtung

103 € Einzelzimmer/Frühstück pro Übernachtung

Anmeldung bis spätestens 15.08.2009

Anmeldung durch Überweisung der Tagungspauschale auf das KK-Konto:

Karlsruher Kreis, Postbank Karlsruhe

BLZ: 66010075, Konto: 295982754

Die Übernachtungskosten werden individuell am Abreisetag im Hotel abgerechnet.

Organisatorisches:

Klaus Heckenberger

heckenberger@web.de

T +49 30 247 243 59

M +49 171 5569 733

Tagesordnung der Mitgliederversammlung

Samstag, 26.09.2009

17:00 Uhr

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Festlegung der Tagesordnung
3. Wahlen zum Sitzungspräsidium und zur Protokollführung
4. Bericht des Vorstandsmitgliedes mit dem Aufgabenbereich Vorsitz
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Bericht und Entlastung des Vorstandsmitgliedes mit dem Aufgabenbereich Finanzen
7. Neuwahl des Vorstandsmitgliedes mit dem Aufgabenbereich Finanzen
8. Berichte
9. Aufnahme von neuen Mitgliedern
10. Haushaltsentwurf 2009/2010
11. Programmplanung für 2009/2010
12. Sonstiges